Int. ADAC-Rundstreckenrennen
EuroSpeedway Lausitz
10. – 12. August 2001

FORMEL 3 DM 2001

Formel-3-Vereinigung e.V.
Motorpark Bitburg
Am Tower 13
D-54634 Bitburg
Telefon: 0 65 61 - 33 77
Telefax: 0 65 61 - 7956
Presse: H.-P. Dahlmanns
Mobil: 0172-6525152

Rennen Samstag (13. Saisonlauf)

Winkelhock: zweiter Sieg / Diefenbacher: neuer Spitzenreiten

Start gewonnen, Rennen gewonnen: Markus Winkelhock feierte mit einer souveränen Vorstellung seinen zweiten Sieg in der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft 2001. Aus der zweiten Startposition schoss der Waiblinger im Dallara Opel-Spiess an die Spitze des 29-köpfigen Starterfeldes, um nach 18 Runden mit 0,725 Sekunden Vorsprung jubelnd ins Ziel zu fahren. Auf dem dritten Platz komplettierte sein Berliner Teamkollege Stefan Mücke den Erfolg für das Team des ADAC Berlin-Brandenburg auf dem EuroSpeedway Lausitz. Den zweiten Platz holte der Trainingsschnellste, Frank Diefenbacher, der damit auch die Tabellenführung im höchsten deutschen Formel-Championat übernehmen konnte.

In einem eher ruhigen Rennen, dass kaum Überholmanöver bot, war der Start entscheidend. Markus Winkelhock schob sich in der ersten Kurve mutig neben Frank Diefenbacher, genau wissend, dass dieser im Kampf um den Meistertitel keinen Crash riskieren würde. Schnell konnte sich der 21-Jährige vom 19-Jährigen leicht absetzen, jedoch keinen großen Vorsprung herausfahren. Vor allem gegen Rennmitte kam Diefenbacher bedrohlich nahe, sodass er sich mehrere Male neben Winkelhock setzen konnte. Zu einem richtig ernsten Angriff kam es allerdings nicht. Diefenbacher begnügte sich mit dem zweiten risikolosen Platz. Nie hatte er Stefan Mücke zu fürchten. Auch dessen dritter Platz war vor heimischem Publikum auf der 4,534 Kilometer langen Bahn in der Niederlausitz früh gefestigt.

Schon beim Start brachten sich zwei Piloten um jegliche Chance: Laurent Delahaye (Frankreich) und der Däne Allan Simonsen würgten ihre Motoren ab und hetzten dem Feld hinterher. Kurios auch, dass Björn Wirdheim (Schweden) ausgerechnet seinen japanischen Teamkollegen Kousuke Matsuura in der ersten Kurve treffen musste. Während Matsuura mit aufgeschlitztem Hinterreifen an die Box humpelte, kam Wirdheim bis zur vierten Runde, ehe er mit abgerissenem Frontflügel ebenfalls in der Box endete.

Eine übermutige Aktion des Australiers Ryan Briscoe brachte auch den Solinger Tony Schmidt um die Früchte seiner Trainingsarbeit. Auf dem achten Platz liegend wurde Schmidt neben die Strecke und anschließend auf Platz 25 befördert. Während er sein Rennen noch auf dem 18. Platz beenden konnte, blieb Briscoe bei seinem einzigen Gastspiel in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft mit krummer Vorderradaufhängung auf der Strecke.

Der bisherige Tabellenführer Toshihiro Kaneishi musste sich mit dem vierten Platz begnügen. Der Japaner konnte offensichtlich das Tempo an der Spitze nicht mitgehen. Sein Rückstand im Ziel: über fünf Sekunden auf den drittplatzierten Mücke.

Markus Winkelhock feierte nicht nur überschwänglich den Sieg und die schnellste Runde, der hoffnungsvolle Nachwuchspilot sicherte sich auch den Rundenrekord auf dem EuroSpeedway. Seine Zeit: 1:36.854 Minuten. Sein Schnitt: 168,526 km/h.

YOKOHAMA Hochleistungsreifen
Deutsche Post World Net MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE
DMSB Deutscher Motor Sport Bund e.V.
DEKRA
ZF